

Das Elend der Virologie

Von Dr. phil. Clemens Heni, 21. Mai 2021

Den ganzen Irrsinn des journalistischen Geredes über Corona kann man unendlich oft im Fernsehen, im Radio, in den sozialen Medien und in der sog. Qualitätspresse, die mit Qualität wenig, mit unabhängiger Presse auch nur selten was zu tun hat, erleben, ja wir sind gezwungen, es zu ertragen, wir sind ja Gefangene im Corona-Politik-Gefängnis.

Niemand erwähnt in der Mainstreampresse, dass laut WHO die Sterblichkeit für Menschen unter 70 bei 0,05 Prozent liegt, das ist 1:2000. Das ist wie bei einer seltenen Krankheit ("Unter 'seltenen Krankheiten' versteht man diejenigen Störungen, von denen nur eine vergleichsweise kleine Zahl von Menschen betroffen ist. In Europa wird eine Krankheit dann als selten klassifiziert, wenn sie höchstens eine unter 2000 Personen betrifft.") Natürlich haben viel mehr Menschen Corona, aber nur einer von 2000 unter 70 stirbt daran – unter 20 und unter 35 ist die Todesrate fast gleich Null -, wenn er sich ansteckt. Und das ist extrem selten.

Nehmen wir ein ca. 12-minütiges Interview der WELT (wohl von heute) mit dem Virologen Hendrik Streeck: "Wir wissen nicht, wie gut das Impfen die Infektionszahlen unten halten wird". Schon der Titel grenzt an Irrationalität und Panik-Wahn. Wer hat je gesagt, dass die Impfung primär die Infektionszahlen herunter bringt? Das Ziel einer Impfung ist doch der Schutz eines Menschen, der Schutz nicht an einem bestimmten Erreger zu sterben. Das ist bereits nach der Erstimpfung mit egal welchem Coronaimpfstoff der Fall (wenn man nicht an der Impfung selbst stirbt, was selten, aber eben doch vorkommt und bei Menschen, die gar nicht gefährdet sind, wie unter 70-jährige oder unter 60-jährige, besonders tragisch ist oder dumm).

Also ist die Frage in diesem Interview völlig sinnlos. Der einzige Sinn ist, die Panik hoch zu halten. Das merkt man den Fragen der völlig panik-obsessiven WELT-Frau Angela Knäble auch an. Nicht einmal denkt sie über eine Frage oder Antwort nach, sondern möchte immer nur hören, ob die "vierte Welle" im Herbst kommt (Klabauterbach, den sie einspielt, sieht sie, also kommt sie), welche Variante der Mu-Tanten gefährlicher sei, dabei hatte Streeck schon gesagt, dass KEINE der Mutanten eine kategorial neue Gefahr sei. Nicht einmal fiel das Wort Lockdown-Tote oder "Kollateralschäden". Streeck wird sogar von der WELT-Frau aggressiv gedrängt, die gestern noch geplante Abschaffung der Maskenpflicht in Niedersachsen unter einer wissenschaftlich eh absurden Inzidenz von 35 in Frage zu stellen, was er auch brav tut.

Dabei wäre eine Neuigkeit die These Streecks, dass eine booster Impfung, eine Auffrischung, erst in zwei bis drei Jahren nötig sei. Andere Paniker sagen die noch für dieses Jahr oder Anfang 2022 voraus.

Das absolut Schockierende ist aber die Eiseskälte, mit der hier diskutiert wird von der WELT und von Streeck, als ob es manche, verlegene, kritische Texte in der WELT nie gegeben hätte, de facto dienen die nur als Alibi für solche strunz-affirmativen Corona-Propaganda-Sendungen. Denn mit keinem Wort, nicht einem, wird erwähnt, dass auch Menschen sterben, wenn sie sieben oder acht Monate ihr Restaurant schließen müssen und psychisch, körperlich, finanziell und sozial am Ende sind. Es wird mit nicht einem Wort erwähnt, dass wir 2020 laut Statistischem Bundesamt so gut wie keine Übersterblichkeit hatten – also warum diese fortdauernde unsagbare Panikmache? Die Leute sind krank, so krank, dass kein PCR-Test das je entdecken kann und kein Labor.

Nicht einmal fällt das Wort Selbstverantwortlichkeit, nicht einmal werden Menschen als erwachsene Bürger*innen auch nur angesprochen. Jeder Mensch kann selbst entscheiden, ob sie oder er sich anstecken will oder das Risiko in Kauf nimmt. Es

gibt ein Grundrecht auf Risiko. Es gibt ein Grundrecht auf Ansteckung. Genauer: Es gab bis März 2020 ein Grundrecht auf Risiko und ein Grundrecht auf Ansteckung. Vielleicht gibt es Menschen, die solche anti-intellektuellen, den rationalen Geist eines Geistes- und Sozialwissenschafters oder auch nur eines kritischen Bürgers beleidigenden Interviews wie in der WELT nicht mehr ertragen und sich lieber mit was wirklich Gefährlichem anstecken, um das nicht länger ertragen zu müssen?

Es sind solche Interviews, die jetzt heute dazu führten, dass Weil (SPD) in Niedersachsen wieder zurückruderte. Meinte Weil gestern noch, ohne Maske könnte man bei einer Inzidenz unter 35 einkaufen, ist das heute ein Todesurteil.

Wer soll jemals wieder solche Menschen ernst nehmen?

Die Eiseskälte in diesem wie immer lächelnden WELT-Interview mit Streeck ist beängstigend. Nach 15 Monaten Corona-Wahnsinn und dem Impfen von ca. 40 Prozent der Menschen in D-Land (eine Impfdosis reicht, um nicht mehr zu sterben, also wirklich NIE mehr zu sterben, man kann sich weiter anstecken und das Virus weiter tragen, aber nicht mehr – nie mehr – sterben) weiterhin mit keinem Wort erwähnen, dass es mindestens (!) so viele Tote wegen des Lockdowns *weltweit* gibt, als durch Corona, das ist Deutschland, das ist der pandemic turn, das ist die Affirmation der nicht evidenzbasierten Medizin, das ist das Apriori der politisierten Virologie, das ist unwissenschaftlich und das ist Mainstream.

Nach 15 Monaten Lockdownwahnsinn nicht ein Wort über die würdelosen Beerdigungen seit März 2020, das Verweigern von Leichenschmäusen, das Auflösen von Abiturfeiern von feiernden jungen Menschen durch brutale Beamte, das Isolieren von alten Menschen in Altersheimen, das Zerstören aller Innenstädte in ganz D-Land, obwohl die Chance, sich in einem kleinen Laden oder bei Karstadt anzustecken um ein Vielfaches niedriger ist als bei Lidl, Norma oder Aldi, dafür ein brüllendes,

schelmisch lächelndes Schweigen zu den Disziplinarmaßnahmen gegen Lehrer*innen, die sich völlig demokratisch, aber eben kritisch mit den irrationalen und nicht evidenzbasierten Maßnahmen befassen, ein Goutieren der unsagbaren Schikanen für Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können, wo Ladenbesitzer*innen oder Kultusbehörden Atteste selbst von höchst offiziellen Ärzten, die bei der DEGAM (Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V.) Mitglied sind (und das im Briefkopf indizieren), nicht anerkennen, von all diesem Wahnsinn, von dieser Perfidie, die Resultat der virologischen Propaganda seit März 2020 ist, ist hier in dieser unsagbaren Überschätzung der Virologie kein Wort zu hören.

Wann lernen deutsche Journalist*innen, dass die Virologie nichts über die Gesellschaft sagen kann? Sie lernen es nie mehr, es waren 15 Monate Zeit und nix passierte. Keine Selbstreflexion, das wird in diesem skandalösen, weil alltäglichen, affirmativen WELT-Video so selbstverständlich klar, wie in jedem anderen Video im Mainstream.

Wann lernen die, dass die Virologie überhaupt keine Ahnung von Public Health, Soziologie, Politologie oder den Wirkungen der Lockdownpolitik in Sri Lanka oder Uganda hat, von den Auswirkungen der Lockdown- und Maskenwahn- sowie Impf- und Testwahnpolitik auf Soloselbständige, auf Wissenschaftler*innen und selbst denkende Menschen und auf das Gaststätten- und Hotelgewerbe hierzulande und die Theater- und Musikwelt nicht zu schweigen.

Das ist kein Journalismus, das ist Propaganda, die nur einen Aspekt herauspickt – den mega unbedeutenden der Virologie – und zur Gesellschaft schweigt, ja ganz aggressiv gegen “Lockerungen” ist. Schon im Tonfall der WELT-Frau wird klar, hier geht es nicht um Erkenntnis oder Kritik. “Lockerungen” – das heißt, das Wieder-Gültig-Sein von GRUNDRECHTEN, sprich: der aktuelle Zustand ist illegal und verfassungswidrig. Nie im Leben hat ein Restaurant ein Recht, privateste Informationen

über den Impfstatus oder den Genesungsstatus zu erfahren. Doch weder Datenschutz noch informationelle Selbstbestimmung gibt es noch. Es herrscht der totalitäre Kontrollkapitalismus und gerade die linken ZeroCovid-Wahnsinnigen klatschen und feuern ihn an.

Und dann müssen wir sehen, dass fast alle Zeitungen noch schlechter sind als die WELT.

Trotzdem gibt es Hoffnung, ich sage es weiterhin: Florida, Florida, Florida, Schweden, Schweden, Schweden, Texas, Texas, Texas, um nur diese drei herausragenden Beispiele zu nennen.

Es gibt zu viel WELT auf dieser Welt.